

Vorlegegefäße von Steinzeuch; Gebrauch derselben XXI, 2 St. 118.

W.

Waareneinkaufbuch in Apotheken; Bestimmung u. Beschaffenheit desselb. XXII. 1 St. 48 und 60.

Waarenkalkulationsbuch in Apotheken; Bestimmung und Beschaffenheit desselben XXII. 1 St. 48 und 61.

Waarenkontobuch in Apotheken; Bestimmung und Beschaffenheit desselben XXII. 1 St. 46 und 57.

Wacholderbeeren; Entdeckung besonderer Behälter des ätherischen Oels in denselben XXI. 2 St. 117. — S. auch *Baccae juniperi*.

Wachs, gelbes; Bey welchem Hitzegrade dasselbe schmilzt XXV. 2 St. 329.

— weißes, reines; Bey welchem Hitzegrade dasselbe schmilzt ebend. 336.

Wachsfalben; XXII. 1 St. 207.

Wärme; Einfluß derselb. auf das Fett XVI. 1 St. 175. — Zersetzung der concentrirten Salpetersäure in derselben XXI. 1 St. 138. Wirkung derselben auf die vegetabilischen und animalischen Farben ebend. — Ueber die Farbenveränderungen, welche dieselben in den gefärbten Körpern hervorbringt XXIII. 2 St. 169.

Wärmeleitung; Empfehlende Anzeige d. Schrift „Versuche über die Wärmeleitung verschiedener Körper. Von D. Carl Wilhelm Böckmann u. Eine von der holländischen Gesellschaft der Experimentalkemie zu Rotterdam gekrönte Preisschrift. Mit 2 Kupfern. Carlstruße, 1812.“ XXI, 2 St. 273.

Wärme

Wärmestoff; Wirkung desselben auf die Körper XVIII. 1 St. 229. — Wirkung desselben auf den Farbestoff der Gilbivurzel XXV. 1 St. 116. — Seine Wirkung auf das oxydirtsalzsaure Quecksilber und das phosphorsaure Ammoniak in gesättigter Auflösung ebend. 209. — Durch die Verbindung mit demselben bildet der Sauerstoff ein permanentes Gas ebend. 244.

Wässerige Flüssigkeit; s. Flüssigkeit, wässerige.

Wahren; Versuche desselben über den Kermes und goldfarbigen Spießglanzschwefel XXIII. 1 St. 426.

Waidpflanze; Chemische Untersuchung derselben XIX. 2 St. 93. Zerlegung des Waides ebend. Untersuchung des filtrirten Saftes 94. Versuche, um die Natur der in dem Waidsaft enthaltenen Pflanzensäuren u. die Natur der in demselben etwa befindlichen flüchtigen Stoffe zu entdecken 102. Untersuchung des grünen Saftmehles, welches nach dem Filtriren des Saftes auf dem Papiere blieb 107. Untersuchung des ausgepressten Rückstandes der Waidpflanze 108. Uebersicht der Analyse der Waides 111. — Versuche, aus demselben Indig zu bereiten XXIII. 2 St. 90.

Waldmann hat von den Liebensteiner Quellen geschrieben XXII. 2 St. 4.

Wallraich; Wirkung des Kali auf denselb. XXV. 2 St. 344.

Wandflechte; Neue Art, dieselbe einzusammeln u. daraus auf eine leichte Art ein hellgrünes reines Pulver herzustellen XXV. 2 St. 235. Das Pulver von derselben ist kräftiger, als die Chinasrinde 237. — Recension der Schrift „Die Wandflechte, ein Arzneymittel, welches die peruvianische Rinde nicht nur entbehrlich macht, sondern sie auch

auch an gleichartigen Heilkräften übertrifft. Als solches entdeckt, erprobt, untersucht und beschrieben, und dem K. K. Directorium der medicinischen Facultät zu Wien im Jahre 1809 zur Currenz überreicht von Georg Karl Heinrich Sander 20. Sondershausen, 1815. ebend. 472.

Want über die giftigen Eigenschaften des Wiesensafrans XXV. 2 St. 290.

Waschen, das, der Leinwand; Dazu dient das Pulver der Noßkastanien XX. 1 St. 144.

Waschungen; Ueber diese Benennung XXII. 1 St. 208.

Wasser; Ueber die Erzeugung der Salzsäure aus demselben in der galvanischen Kette XVI. 1 St. 94. — Nothwendigkeit eines hinreichenden Verhältnisses an demselb. zum kohlenfauren Kali mit Kalk übersättigt, damit das Kali vollkommen durch den Kalk frey gemacht werde XVI. 2 St. 344. — Es verändert die Farbe des mineralischen Chalmäons XVIII. 1 St. 278. — Wirkung desselben auf die doppelte Quecksilberfalbe XX. 1 St. 388. — Tabelle für die eigenthümlichen Schwere der vorzüglichsten Mischungen desselben mit Alkohol XXI. 1 St. 29. — In den krystallisirten Salzen befindet sich, außer dem Krystallisationswasser, noch ein Theil desselb. XXI. 1 St. 81. — Wirkung der Flußsäure auf dasselbe XXI. 1 St. 118. — Zerlegung des oxydirtsalzfauren Gases durch dasselbe XXI. 1 St. 132. — Vergleichungstabelle für die verschiedenen Umfängeverminderungen, welche bey der Vermischung desselben mit Alkohol nach allen Verhältnissen Statt finden XXII. 1 St. 10. — Verhalten des schwarzen Farbestoffs der Augen zu demselb. XXIII. 2 St. 308. — Auflöslichkeit des Weinstein in demselben XXIV. 1 St. 363. — Versuche, wel;

welche beweisen, daß die vorgebliche gänzliche Unauflöslichkeit des kohlensauren Kalkes in demselben nichtig sey XXV. 1 St. 44. — Seine Wirkung auf die Gilbwurzel ebend. 110. auf den Farbestoff derselben 116. — Seine Wirkung auf das oxydirtsalzsaure Quecksilber und das phosphorsaure Ammoniak, beyde zu Pulver gerieben ebend. 208. — Mittel, einen Vorrath desselben vor der Fäulniß zu bewahren ebend. 342. — Von demselben XXV. 2 St. 72. Seine Entstehung ebend. Seine Zusammensetzung ist die wichtigste Bestimmung in der Chemie ebend. Bestandtheile und stöchiometrischer Werth desselben ebend. 74. Sein Zeichen 75. Zusammensetzung desselben ebend. 242.

W a s s e r und Luft; Wirkung derselben auf den Farbestoff der Gilbwurzel XXV. 1 St. 116.

— Wasserstoff, Wasserdunst und atmosphärische Luft; Tabelle der Reduktion der stöchiometrischen Werthe einfacher Stoffe von dem Sauerstoff auf dieselben XXV. 2 St. 207. Dieselbe Tabelle, berechnet in gemeinen Brüchen, mit der Abänderung, daß die Stoffe nach der Größe ihres stöchiometrischen Werthes gereiht sind 211.

— das, der Meere, welche die Küsten des französischen Reichs bespülen; Ueber dasselbe in chemischer u. medicinischer Hinsicht XXIV. 1 St. 129. Resultate der Analyse des Wassers der la Manche, des atlantischen und mittelländischen Meeres 147. Nutzen des Meerwassers zum arzneylischen Gebrauch 148.

— das in dem geschmolzenen Natron enthaltene; Bemerkung über dasselbe XIX. 2 St. 203.

— das Kölnische; Vereitung desselb. XVIII. 1 St. 454.

W a s s

- Wasser, das Mettenbergische, ein Arkanum; Zerlegung desselben XIX. 1 St. 114. Seine physischen Eigenschaften ebend. Seine chemischen Eigenschaften ebend. Das Abrauchen desselben 115. Seine Bestandtheile 116.
- destillirte; Mehrere derselben verwandeln den ätzenden Quecksilbersublimat in mildes saures Quecksilber XVI. 2 St. 361. — Bemerkungen über das Schleimigwerden derselben.
 - destillirtes; Verhalten des in demselben den Sonnenstrahlen ausgesetzten Phosphors XXII. 2 St. 210.
 - saures; Mittel, solches zu verbessern XXV. 1 St. 342.
 - gekämpftes; Bemerkung über eine Eigenschaft desselben XVI. 2 St. 382.
 - hepatische, die keine überflüssige Säure haben, färben die muriatische Braunssteinauflösung schwarz XVI. 1 St. 225.
 - hydrothionsaures; In solches verwandelt sich natürliches, kohlenstoffsaures, schwefelsauren Kalk enthaltendes Wasser XXIV. 1 St. 41.
 - kohlenstoffsaures; Prüfung der Darstellungsmethode der krystallisirten kohlenstoffsauren Talkerde durch Ausdünstung ihrer Auflösung in demselben XVI. 2 St. 112 — Auf grüne Wohnköpfe gegossen, wirft Hefen aus, die dem Opium ähnlich sind XXII. 2 St. 63.
 - lufthaltiges; Durch oft wiederholtes Auswaschen des Kermes mit demselben verliert dieser seine Farbe, und verwandelt sich in ein gelbliches Oxyd XVI. 2 St. 224.
 - mineralische; s. Mineralwasser.
 - natürliches, kohlenstoffsaures, schwefelsauren Kalk enthaltendes, verwandelt sich in hydrothionsaures Wasser XXIV. 1 St. 41.

- Wasser, silbernes; Ein Name des Quecksilbers XXII. 1 St. 225.
- trübes; Mittel der Indianer, dasselbe hell zu machen XXIV. 2 St. 207.
- über Galläpfel abdestillirtes, enthält keine Galläpfelsäure XVI. 1 St. 149.
- unterirdisches; Gabe, solches zu entdecken XVI. 1 St. 148. Geschehene Entdeckungen 152.
- warme, mineralische, zu Baden; Chemische Untersuchung derselben XVI. 1 St. 42.
- Wasserbad; Beschreibung eines zweckmäßigen Ofens zur Bereitung der Extrakte in demselben XXI. 2 St. 98.
- Wasserdampf; s. Wasserdunst.
- Wasserdunst beschleuniget die Zerfetzung der animalischen und vegetabilischen Farben XXI. 1 St. 139. — Was er ist XXV. 2 St. 75. Bestandtheile und stöchiometrischer Werth desselben 76. — Berechnung seiner Expansion ebend. 242.
- und ölbildendes Gas sind die Bestandtheile des Aethers und Alkohols XXV. 2 St. 60.
- Wasserstoff, atmosphärische Luft und Wasser; Tabelle der Reduktion der stöchiometrischen Werthe einfacher Stoffe von dem Sauersstoff auf dieselben XXV. 2 St. 207. Dieselbe Tabelle, berechnet in gemeinen Brüchen, mit der Abänderung, daß die Stoffe nach der Größe ihres stöchiometrischen Werthes geordnet sind 211.
- Wasserfenchel; Etwas über denselben XVI. 1 St. 161. Literargeschichte und botanische Beschreibung der Pflanze ebend. Sinnliche Eigenschaften derselben 165. Chemische Zerlegung des Samens 166. Zerlegung des Berliner Anonymus ebend. Fischers Zerlegung 168. Ebbingens Zerlegung 171. — Anwendung desselben bey Geschwülsten, bey Scirrhus und Krebs 163.

W a s ;

Wasserhanf; Untersuchung desselb. XIX. 2 St. 42. — Versuch einer Zerlegung desselben XXII. 1 St. 89. Versuch mit der frischen Wurzel 90. Untersuchung derselben durch Reagentien ebend. Ihre Bestandtheile 101.

Wassermummel ist ein gebräuchliches Arzneymittel der Aegyptier XX. 2 St. 167.

Wasserstoff; was er ist XX. 1 St. 306. — Verbindung desselben mit dem Potassium XXI. 1 St. 107. — Er wird nicht von dem Sauerstoff gesäuert XXV. 1 St. 229. — Dichtigkeit desselben XXV. 2 St. 73. 242. — S. auch Wasserstoffgas.

— geschwefelter, als eine Säure, die Hydroschwionsäure, betrachtet XXI. 1 St. 75. — Wors aus er entsteht XXV. 1 St. 229.

Wasserstoff und Sauerstoff; Das Verhältniß derselben ist in dem Zucker, dem Stärkenmehl, dem Gummi, den Holzarten das nehmliche, wie in dem Wasser; in den thierischen Substanzen aber verbindet sich ein Ueberschuß des erstern mit dem letztern in den Verhältnissen, welche beynahe das Ammoniak bilden XXI. 1 St. 154.

Wasserstoff, Wasserdunst, atmosphärische Luft und Wasser; Reduktionstabelle der stöchiometrischen Werthe einfacher Stoffe von dem Sauerstoff auf diese XXV. 2 St. 207. Dieselbe Tabelle in gemeinen Brüchen und nach der Ordnung der Größe des stöchiometrischen Werthes der Stoffe 211.

Wasserstoffgas; Verhalten des in demselben den Sonnenstrahlen ausgesetzten Phosphors XXII. 2 St. 222. — Durch Verbrennung desselben mit Sauerstoffgas entsteht Wasser XXV. 2 St. 72. Seine Dichtigkeit 73. — S. auch Wasserstoff.

W a s s

Wasserstoffgas, arsenhaltiges; Verhalten des in demselben den Sonnenstrahlen ausgesetzten Phosphors XXII. 2 St. 223.

— gekohltes, brennt in übersaurem salzsauren Gas mit schwacher Flamme XVI. 2 St. 280. — Es bewirkt an Blättern u. Pflanzen eine schwarze Farbe XVIII. 1 St. 286. — Zersetzung des oxydirtsalzsauren Gases durch dasselbe XXI. 1 St. 132.

— gephosphortes; Wirkung desselben auf das Potassium und Sodium XXI. 1 St. 107. — Zersetzung d. oxydirtsalzsauren Gases durch dasselbe XXI. 1 St. 132. — Verhalten desselben, wann es den Sonnenstrahlen ausgesetzt ist XXII. 2 St. 223. Verhalten des in demselben der Sonne ausgesetzten Phosphors ebend.

— geschwefeltes färbt Metalle und Oelfarben schwarz XVIII. 1 St. 287. — Es entwickelt sich aus dem Schneckenkokk XVIII. 1 St. 353. — Wirkung desselb. auf das Potassium und Sodium XXI. 1 St. 107. — Zersetzung des oxydirtsalzsauren Gases durch dasselbe XXI. 1 St. 132. — Verhalten des in demselben den Sonnenstrahlen ausgesetzten Phosphors XXII. 2 St. 223.

— mit übersaurem salzsauren Gas gemischt, entzündet gewisse Körper XVI. 2 St. 294. Gepulverten Spießglanzkönig und andere gepulverte Metalle, auch in Aether aufgelöster Phosphor verpuffen in dieser Mischung 295.

— reines, brennt sehr gut in übersaurem salzsauren Gas XVI. 2 St. 280.

— und Sauerstoffgas; Nachricht von Clarke's und Newman's Erfindung, aus denselben mit dem Löthrohre einen Grad von Hitze hervorzubringen, welcher die Wirkung der stärksten galvanis

vanischen Batterien übertrifft, wodurch sie viele bisher für einfach gehaltene Erden zerlegt, und aus dem Baryt und Strontian Metalle erhalten haben XXV. 2 St. 247.

Wasserstoffhaltiges Kohlenwasserstoffgas des Schwefeläthers; s. Kohlenwasserstoffgas, wasserstoffhaltiges, des Schwefeläthers.

Wasserstoffgase, zusammengesetzte, zersetzen sich langsam an dem verbreiterten Lichte, und detoniren augenblicklich im hellen Sonnenlichte XXI. 2 St. 138.

Wasserstoffkalium; Bestandtheile und stöchiometrischer Werth desselben XXV. 2 St. 156.

Wassersüchtige; Aeußeres Mittel zur Ausleerung der lymphatischen Feuchtigkeit des Zellgewebes bey denselben XXV. 1 St. 179.

Wassersucht; Mittel gegen dieselb. XXI. 1 St. 244. XXII. 1 St. 148. — Ein in Indien gewöhnliches XXIV. 2 St. 200.

Wasserverbindungen, einige; Neue elektrisch; chemische Versuche über dieselb. XX. 1 St. 224.

Wasservögel tragen Laich und Fischeyer in entfernte hohe Gegenden XXIV. 2 St. 185.

Wasservulkane, einige, in Südamerika; In der Atmosphäre derselben kommt der Stickstoff natürlich vor XXV. 2 St. 77.

Watereppe
Water schierling) XVI. 1 St. 163.

Wau; Untersuchung desselben XIX. 2 St. 62.

Wauter; Westatorium desselben XXII. 1 St. 152.

Weber; Dessen chemische Untersuchung der Wohlverleihblumen XVIII. 2 St. 153.

Wechselfieber; Ein bey mehreren Aerzten in Paris

ris

ris und im Orient ganz gebräuchliches Mittel das gegen XXII. 1 St. 224. — Ein untrügliches Mittel der Hindus XXIV. 2 St. 193. — Ein in Ostindien und auf den Antillen gewöhnliches 195. — Neue indianische, in Europa eingeführte Mittel 200. 202. — Klystiere gegen dieselben XXV. 1 St. 182. — Andere Mittel dagegen XXV. 2 St. 237.

Regelin; Dessen Berlinerblaufabrikation nach eigener Erfahrung XVII. 2 St. 69.

Weichselzopf; Bey den Schweden und Polen gewöhnliches Mittel gegen denselb. XXIII. 2 St. 142.

Weilbach; Anzeige der Schrift „Beschreibung des Gesundbrunnens zu Weilbach, von Carl Caspar Creve r. Wiesbaden, 1810.“ XX. 1 St. 461.

Wein; Entfärbung desselben durch die thierische Kohle XXI. 1 St. 84. — Ueber das Daseyn des Alkohols in demselben XXIII. 1 St. 71. — Auf welche Art zu verhindern ist, daß derselbe den extraktiven Theil des Holzes der Fässer nicht auflöst XXV. 1 St. 345. Worin ihn die Alten aufbewahrten und jetzt die Spanier ebend. Die Größe der Fässer steht mit seiner Verbesserung in Verhältniß ebend. In dem Heidelberger Fus der wird er Jahrhunderte aufbewahrt und veredelt ebend. Er verbessert sich auch in gläsernen Flaschen ebend.

— zu Schiras in Persien bereiteter; XVII. 1 St. 364.

Weinalkohol; Verhalten des schwarzen Farbstoffs der Augen zu demselb. XXIII. 2 St. 342.

Weine; Ueber ein Verfahren, dieselben auf Verfälschung mit Brandewein zu prüfen XVI. 1 St. 108. — Bemerkungen über dieselben in Hinsicht

- sicht ihrer Behandlungsart auf Fässern und Flaschen XIX. 1 St. 95. Das Auffüllen, oder Nachfüllen 98. Das Abziehen 100. Das Klären 102. Das Klären mit Eyweiß 106. Das Schwefeln 107. Das Klären mit Fischleim 109. Das Abziehen auf Flaschen 110.
- Weine, süße; Wie solche im südlichsten Frankreich zu erhalten wären XVIII. 2 St. 255.
- Weinessig; Wirkung desselb. auf das Bley XVII. 1 St. 371. — Gewinnung von Essigäther aus dem Rückstande der Destillation desselben XXII. 1 St. 77.
- und rothes Bleyoxyd geben einen braunen krystallinischen Bleyzucker XX. 1 St. 187.
- Weinsuder, Heidelberger; In demselben wird der Wein Jahrhunderte aufbewahrt und veredelt XXV. 1 St. 345.
- Weingährung; Ueb. dieselb. XXIV.. 1 St. 355.
- Weingeist; Zerßbrung desselben durch Aethalkalien XVI. 1 St. 71. Er geht in Weinsteinssäure über ebend. Er verwandelt reines Kali in sublimirbares Salz 72. — Er macht das Ferment unfähig, Zucker in Gährung zu setzen XXIV. 1 St. 89. — S. auch Alkohol.
- Weinhefenasche; Alkalimetrische Versuche mit derselben XVI. 2 St. 327.
- Weinprobe, Hahnemanns; Ziegelrother Niederschlag des Bleyes bey Bereitung derselben XIX. 2 St. 312.
- Weinraute; Untersuchung derselb. XIX. 2 St. 39. — Chemische Analyse derselben XX. 2 St. 29. Vorbericht ebend. Botanische Beschreibung 30. Prüfung auf flüchtige Theile 31. Nähere Prüfung 34. Hauptresultate der Untersuchung 43.
- Weinstein; Bemerkungen über einige Präparate aus demselben XVI. 1 St. 134. Säuerliches

lohs

Kohlenstoffsaures Kali 138. Bemerkung über den Eisenweinstein 139. — Auflöslichkeit desselben im Wasser und im gesättigten Noste XXIV. 1 St. 363.

Weinstein der Zähne; Erzeugung desselben XXIV. 1 St. 216. Seine Bestandtheile 217.

— gereinigter; Wirkung desselb. auf das Blei XVII. 1 St. 371.

— tartarisirter; Reinigung desselben ohne Kohlenpulver XVII. 1 St. 367.

— verbrannter, rother; Gehalt desselben an Potasche XXI. 1 St. 242.

Weinsteinrahm; Gehalt desselben an Potasche XXI. 1 St. 243.

Weinsteinsäure; Ueber die Gefäße zur Bereitung derselben XVI. 1 St. 91. —

Wodurch der Gyps in derselben am besten zu entdecken, und daraus zu scheiden ist XVI. 1 St. 149. —

Wirkung derselben auf den Zuckersyrup XIX. 1 St. 310. —

Sonderbare Entmischung, welche dieselbe durch den Alkohol erleidet, wodurch sie ihre Krystallisirbarkeit gänzlich verliert XXIII. 2 St. 43. —

Nähere Untersuchung der Veränderung, welche dieselbe bey der Behandlung mit Alkohol erleidet, wodurch sie ihre Krystallisirbarkeit verliert, und Erklärung dieser Erscheinung XXIV. 1 St. 11. —

Bestandtheile und sidiometrischer Werth derselb. XXV. 2 St. 101.

Weintrauben, unreife; Wirkung des Saftes derselben auf das Blei XVII. 1 St. 372.

Weintraubensyrup; Untersuchung desselben XIX. 1 St. 312.

— aus der Fabrik der Herren La Roche und Vouchon zu Bergerac; Untersuchung

des Niederschlags in demselb. XVIII. 1 St. 386.

Weintraubensyrupe; Erfahrungen und Beobachtungen XXVI. Bd.

Do

achs

- achtungen über die Bereitungsart derselben im Großen XVIII. 1 St. 435.
- Weihrauch; Untersuchung desselb. XVIII. 1 St. 192. Seine Beschreibung 193. Seine Natur 201. — S. auch Libanum.
- Weißbier, Antwerpisches; Wirkung desselben auf das Bley XVII. 1 St. 373.
- Weisse, das so genannte, des Seidenswurms; s. Dragée.
- Weißes Feuer; s. Feuer, weißes.
- Weißes Antimonoryd; s. Säure, antimoniige.
- Weißwurzel; Versuche über den Schleim in derselben XIX. 2 St. 4.
- Welle-coronde; Eine Art Zimmt auf Zeylon XXIV. 2 St. 164.
- Weltherscher Bitterstoff; s. Bitterstoff, Weltherscher.
- Wenzel; Dessen Angabe des Verhältnisses der Bestandtheile des Schwefelspießglanzes XXV. 1 St. 333.
- Eine Schrift desselben s. Apotheke.
- Wesper; Dessen Mittel gegen die Migräne XXII. 1 St. 149.
- Wermuth, großer und kleiner; Gebräuchliche Arzneymittel der Aegyptier XX. 2 St. 152.
- Werthe, stöchiometrische, einfacher Stoffe; Tabelle der Zusammenstellung der von Weinecke festgesetzten mit den aus verschiedenen Analysen fließenden XXV. 2 St. 202. — Tabelle der Reduktion derselben von dem Sauerstoff auf den Wasserstoff, den Wasserdunst, die atmosphärische Luft und das Wasser ebend. 207. — Dieselbe Tabelle, in gemeinen Brüchen berechnet, mit der Abänderung, daß die Stoffe nach der Größe derselben gereiht sind ebend. 211.

We:

Westrum b; Von dessen Methode, den Bernstein
firniß zu bereiten XVI. 1 St. 152.

— Dessen Auszug einer Beschreibung des Gesund-
brunnens in Selters s. Selters.

Wiederbelebung der Bewußtlosen; Ein
in Indien gewöhnliches Mittel zu derselb. XXII.
1 St. 231.

Wildbad, das, in der Gastein; Chemische
Untersuchung des daselbst befindlichen Mineral-
wassers XVIII. 2 St. 24.

Wild Cicely; XVI. 1 St. 163.

Willert; Dessen chemische Analyse des schwarzen
Pfeffers XX. 2 St. 44.

— Dessen Untersuchung der Beeren des Kellerhals
XX. 2 St. 49.

— Dessen chemische Untersuchung der Paradieskör-
ner XX. 2 St. 54.

Winde; s. Blähungen.

Windkolik; Ein neues indianisches, jetzt in
England gewöhnliches Mittel gegen dieselbe
XXIV. 2 St. 201.

Windtreibende Mittel; s. Blähungen.

Winter hat von den Liebensteiner Quellen geschrie-
ben XXI. 2 St. 4.

Wintergrün wird zu den Falltränken der Schweiz
zer genommen XXV. 1 St. 164.

Wis muth verbrennt in übersaurem salzsauren Gas
XVI. 2 St. 292. — Stöchiometrischer Werth
desselben XXV. 2 St. 174.

— jodine saures; Darstellung und Eigenschaf-
ten desselben XXIV. 2 St. 39.

Wis muth butter; s. Wis muth haloid.

Wis muth haloid) Bestandtheile und stöchiomet-
Wis muth oryd) trischer Werth derselb. XXV.
2 St. 175.

418 **Wismuthoxydul** — **Wolfsmilch**

Wismuthoxydul bildet ein Jodine; Metall
XXIV. 2 St. 24.

Wismuthweiß; Ueber dasselbe XVIII. 1 St.
387.

Wohlriechender Stoff; s. **Stoff wohlriechender**.

Wohlverleihblumen; Vorläufige Anzeige einer Untersuchung derselb. XVIII. 1 St. 137. —
Deren chemische Untersuchung XVIII. 2 St. 153.
Ihre Bestandtheile 158. — Ueber die Veränderungen, welche die Eyer und Larven gewisser Insekten den physischen, chemischen und medicinischen Eigenschaften derselben einprägen XXII. 1 St. 102. — S. auch **Arnika**.

Wolf, Friedrich; Uebersetzung desselb. s. **Agrikultur, Chemie, Chemie und Naturwissenschaft**.

— — und **Klapproth**; Eine Schrift derselben s. **Chemie**.

— in **Limburg an der Lahn**; Auszug aus einem Briefe desselb. an den Herausgeber von den lieberschen Auszehrungskräutern XXI. 1 St. 347.

Wolff; Dessen chemische Untersuchung der warmen mineralischen Wasser von Baden XVI. 1 St. 42.

Wolfram; Stöchiometrischer Werth desselb. XXV. 2 St. 169.

Wolframige Säure; s. **Säure, wolframige**.

Wolframsäure; Chemische Bemerkungen über dieselbe XX. 1 St. 94. — Verhältnis ihrer Bestandtheile XXI. 2 St. 174. — Bestandtheile und stöchiometrischer Werth derselben XXV. 2 St. 169.

Wolfsfuß; XXIII. 2 St. 141.

Wolfskirsche; s. **Tollkirsche**.

Wolfsmilch, indianische; XXII. 1 St. 229.

Wolfs

- Wolken; Entstehung derselb. XVIII. 1 St. 231.
- Wollaston; Verschiedene Weise, das Quadrorsilat desselben zu erhalten XIX. 2 St. 273. Versuch damit ebend. — Dessen Verfahren, das Palladium und Rhodium aus dem Platinaerze abzuscheiden XXIV. 1 St. 176.
- Wolle; Auflösung derselben in dem Kali XXV. 2 St. 347.
- Wollene Zeuche; s. Zeuche, wollene.
- Woorara; Eine Giftpflanze an dem Amazonensflusse XXII. 1 St. 284. — Versuche über dasselbe XXV. 1 St. 307.
- Wunsch; Anzeige einer Schrift desselb. s. Natur.
- Würmer; Vorschrift zu einer in England gewöhnlichen Mixtur gegen dieselben XVIII. 2 St. 238. — Ein bey den Thibetanern gewöhnliches Mittel XXII. 1 St. 219. — Ein bey den Malabaren gewöhnliches 230. — Neue indianische Mittel XXIV. 2 St. 198. 206.
- Würze, eine besondere, der Thibetaner; XXII. 1 St. 225.
- Würzer; Eine Uebersetzung desselb. s. Metalle.
- Wurzeln sind ein gebräuchliches Arzneymittel der Aegyptier XX. 2 St. 159. — Chemische Untersuchung derselb. XXIII. 2 St. 23. Untersuchung ihrer flüchtigen Theile 24. Untersuchung ihrer festern Theile 26. Ihre Bestandtheile 35.
- Wurzelnöl wird zur Verfälschung des Zimmtöls angewendet XXIV. 2 St. 179. — S. auch *Caryophylli aromatici*.
- Wunden; Heilmittel für dieselben XXII. 1 St. 223. — Ein bey den Malabaren gewöhnliches XXII. 1 St. 230.
- Wunderbaum; Untersuchung desselben XIX. 2 St. 54. — Sein Same ist ein gebräuchliches Arzneymittel der Aegyptier XX. 2 St. 171.
- Wunds

Wunderbaum; Del; Dentschrift zum Behuf einer Geschichte desselben XVIII. 2 St. 222. — Ueber dasselbe und über die Nothwendigkeit, sich von seiner Beschaffenheit zu versichern, ehe man es als Heilmittel anwendet XIX. 2 St. 216.

Wundererde, die so genannte sächsisch blaue; Zerlegung derselb. XIX. 1 St. 28. Ihre Bestandtheile 31.

Wundwerden, das, der Kinder; Mittel, dasselbe zu lindern und ihm vorzubeugen XXIII. 2 St. 142.

Wurmtreibende Mixtur; s. Mixtur, wurmtreibende.

Wurzeln; Vorläufige Versuche über den Schleim in denselben XIX. 2 St. 3.

Wurzer; Auszug aus einem Briefe desselben an den Herausgeber, Nachricht von einem neu erfundenen Pyrophor XX. 1 St. 196.

— Dessen chemische Analyse des Pferdenierensteins XXI. 2 St. 67.

— Schriften u. eine Uebersetzung desselben s. Chemie, Electricität und Mendorf.

Wylie, Jacobus; Eine Schrift desselben s. Pharmacopöe.

F.

Xanthorea bakilis; Chemische Untersuchung des gelben Harzes derselb. XX. 2 St. 211. Beschreibung dieses Baumes 213. Physische Eigenschaften des Harzes 216. Behandl. desselb. mit Alkohol ebend. Seine Behandl. mit Wasser 219. Salpetersäure 221. Seine Bestandtheile 222.

Xemenelia ancloides Cav. gibt eine leicht schmelzbare Asche XIX. 2 St. 43.

N.

Yanicoun; XX. 2 St. 154.

Yé-